



Studentischer Wahlvorstand

Organ der Verfassten
StudentInnenschaft der HU

Protokoll der Sitzung vom 9.1.09

Anwesend sind: Katrin Lang (Vorsitz), Göde Both, Micha Plöse (Protokoll),
Markus Kurth (zu den TOPs 1, 3, 5)

Sitzungsbeginn: 16:25 Uhr

TOPs:

1. dezentrale Wahllokale ✓
2. Einspruch gegen Wahlvorschlag ✓
3. Wahlplakate ✓
4. Stimmzettel ✓
5. Briefwahl ✓
6. Zentrale Wahllokale ✓
7. Wahlberechtigten-VZ ✓
8. Fachschaftsrat Psychologie ✓
9. Aufsteller Wahlwerbung ✓
10. Ort für Einweisung der Wahlvorstände ✓
11. Unzustellbare Entscheidungsbegründung ✓
12. Arbeitsverteilung

Top 1 – dezentrale Wahllokale

- es liegen Anmeldungen für dezentrale Wahllokale in folgenden Stimmbezirken vor:

- FSI Geschichte
 - FSI Asien- und Afrikawissenschaften
 - StuRa Wirtschaftswissenschaften
 - FSR Sozialwissenschaften
 - StuRa Theologie
 - FSR Rehabilitationswissenschaft
 - FSR Jura
- dem Antrag des FSR Jura konnte bisher nicht entsprochen werden, da der vom FSR als örtlicher Wahlvorstand Benannte selbst zur Wahl steht; § 2 Abs. 5 i.V.m. Abs. 7 Satz 4 StudWOHU findet entsprechende Anwendung. Der FSR wird ersucht, umgehend einE neueN VerantwortlicheN zu benennen.
- Fachschaftsräte oder -initiativen, deren Mitglieder auf Listen kandidieren, die den Namen der Fachschaft im Namen führen oder bei denen der Eindruck entstehen könnte, die Fachschaft selbst sei als solche (jedenfalls teilweise) wählbar, werden durch Auflage verpflichtet, sicher zu stellen, dass Räumlichkeiten der Fachschaft für die Durchführung der Wahlhandlung nicht genutzt

Berlin, den 09. Januar 2009

Postanschrift:

c/o ReferentInnenrat der HU (RefRat)
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-2603
Telefax +49 [30] 2093-2396
wahl@refrat.hu-berlin.de

Homepage:

www.refrat.de/wahlen/

Sitz:

Unter den Linden 6
Zugang: Dorotheenstraße 17

Verkehrsverbindungen:

Bus 100, 200, TXL (Staatsoper), U-Bahnlinie 6, S-Bahnlinien S2, S25, S5, S7, S75, S9 (S+U Friedrichstraße), Tram M1, 12 (Am Kupfergraben)

Sprechzeiten:

siehe Homepage

♿ Eingang:

Dorotheenstraße 17

Bankverbindung:

StudentInnenparlament der HUB
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 6666 239

und nur solche Mitglieder als Verantwortliche benannt werden, die nicht selbst auf einer der Listen für das StuPa kandidieren. Dies betrifft insbesondere:

- FSI Geschichte
 - FSI Asien- und Afrikawissenschaften
 - FSR Sozialwissenschaften
 - FSR Jura
 - StuRa Theologie
- die FSI Geschichte hat beantragt, dass in dem von ihr vorgesehenen dezentralen Wahllokal auch alle anderen Studierenden der PhilFak I wählen können sollen und um Übergabe des gesamten Wahlberechtigtenverzeichnisses gebeten; dafür gibt es nach der StudWOHU keine Rechtsgrundlage, denn die Zuständigkeit der Örtlichen Wahlvorstände ist auf ihren Stimmbezirk begrenzt; dem Antrag kann folglich nicht entsprochen werden
- die Einführung der dezentralen Wahlvorstände sowie die Ausgabe der Wahlberechtigtenverzeichnisse der jeweiligen Stimmbezirke erfolgt am Montag, den 26. Januar 2009, um 18:00 Uhr; der Raum steht noch nicht fest, es wird versucht mit der OL zu tauschen

Top 2 – Einspruch gegen den Wahlvorschlag

- der Name des Kandidaten mit Rangplatz 4 der Liste 15 ist falsch geschrieben
- der Fehler war bereits im digitalen Wahlvorschlag der Liste enthalten und wurde bei der Überprüfung durch das Referat für Studienangelegenheiten der Charite nicht festgestellt
- der vorläufige Wahlvorschlag wurde den Listen vorab übermittelt; ein Einspruch nach § 7 Abs. 4 StudWOHU erfolgte in dieser Angelegenheit bis zum 18.12.08, 15 Uhr, nicht – der Einspruch des Kandidaten datiert auf Do, 8.01.2009, 09:38; er ist damit verfristet
- da die Stimmzettel bereits in Druck sind, kann eine Änderung auch nicht mehr erfolgen

Top 3 – Wahlplakate

- es liegen 150 Ausdrücke des CMS vor und können ab sofort aufgehängt werden
- zu klären ist jedoch, ob die Plakate auch an die Listen zum eigenständigen Plakatieren ausgehängt werden können:
 - rechtlich scheint dies nicht problematisch, da es sich nicht um ein amtliches Dokument des Studentischen Wahlvorstands handelt
 - die Listen könnten jedoch durch Zusätze den Eindruck erwecken, der StudWV würde sich damit für eine bestimmte Liste aussprechen; dies ist mangels Platz unwahrscheinlich
 - fraglich ist auch, ob die Plakate lediglich ausgelegt oder an alle Listen verteilt werden
- Es ergeht folgende Entscheidung:
 - jede Liste erhält 5 Plakate zur freien Verwendung (95 Plakate)
 - die restlichen Plakate werden vom StudWV ausgehängt
 - die Listen werden hierüber benachrichtigt
 - die pdf-Vorlage des Plakats wird auf der Homepage verlinkt

Top 4 – Stimmzettel

- sind in Druck und voraussichtlich am Mittwoch, den 14. Januar 2009, abholbereit

Top 5 – Briefwahl

- es liegen bisher sechs Anträge auf Briefwahl vor (teilweise mit unvollständigen Angaben)
- die AntragstellerInnen sind sämtlich stimmberechtigt und bekommen ihre Unterlagen nach Fertigstellung der Stimmzettel zugeschickt

Top 6 – Zentrale Wahllokale

- Adlershof: Newtonstr. 16, SBZ Prüfstand (Mops), Öffnungszeiten: jeweils 10:30-15:30 Uhr, verantwortlich: Katrin und Markus
- Mitte (süd): Unter den Linden 6 (Hauptgebäude), Garderobe gegenüber dem Audimax, Öffnungszeiten: jeweils 9:30-18:30 Uhr, verantwortlich: Göde
- Mitte (nord): Mensa Nord (voraussichtlich), Öffnungszeiten: jeweils 12:00-14.30 Uhr, verantwortlich: Micha

Top 7 – Wahlberechtigtenverzeichnis

- liegt von HU und Charite in jeweils dreifacher Ausführung vor
- eine Ausgabe wurde bereits nach Stimmbezirken sortiert (Mappen) und soll für die Einsichtnahme dienen
 - das Wahlberechtigtenverzeichnis kann in der Zeit vom 12. Januar 2009 bis zum 23. Januar 2009, 15.00 Uhr, während der Sprechzeiten des Studentischen Wahlvorstands eingesehen werden

Top 8 – FSR-Wahl Psychologie

- Einspruch eines Studierenden gegen die Ankündigung einer Wahl des Fachschaffsrats Psychologie per Moodle-Kurs (Quelle: <http://www.psychologie.hu-berlin.de/studium/fachschaft>)
- der StudWV hat mangels Satzungsermächtigung gem. § 3 Abs. 3 StudWOHU zwar keine Entscheidungskompetenz über Einsprüche gegen die Wahl des FSR, kann aber Hinweise geben
- nach Rechtsauffassung des StudWV entspricht die Durchführung einer Online-Wahl per Moodle-Kurs nicht den Anforderungen der HWGVO sowie allgemeinen Wahlgrundsätzen – wie sie in Art. 38 Abs. 1 GG ihren Ausdruck finden; die Bedenken im Einzelnen:

a) Keine Wahlordnung

Gem. § 2 Pkt. 2.4 der Satzung der Fachschaft der Studierendenschaft des Instituts für Psychologie (HU) wird die Wahl des Fachschaffsrats durch die Wahlordnung der Fachschaft des Instituts für Psychologie geregelt. Eine solche Wahlordnung ist allerdings (im Netz) nirgendwo auffindbar. Fraglich ist also, ob überhaupt ein FSR anders als nach der in § 2 Pkt. 2.3 dieser Satzung benannten Weise, nämlich durch die erste Vollversammlung des Wintersemesters gewählt werden kann. Danach ist die Wahl des FSR nur gültig, wenn die VV beschlussfähig ist, was gem. § 3 Pkt. 3.3 die Anwesenheit von mindestens 10 Prozent der Studierenden des Studiengangs erfordert. Für die VV ist nach 3.2 ordentlich einzuladen und gem. 3.1 Satz 2 öffentlich. Diesen Anforderungen entspricht eine Wahl per Moodle-Kurs nicht.

b) Verstoß gegen das Prinzip der Öffentlichkeit

Das Prinzip der Öffentlichkeit der Wahl, insbesondere der Stimmenauszählung folgt unmittelbar aus dem Demokratieprinzip des Art. 20 GG und entspricht der Bedeutung, die der Feststellung des Wahlergebnisses in einem demokratischen Rechtsstaat zukommt. Damit soll den Wahlberechtigten der ungehinderte Zugang zum Ort der Stimmenauszählung ermöglicht werden, um dem Verdacht auf oder der Durchführung einer Manipulation des Wahlergebnisses durch Änderung, Verlust oder Austausch von Stimmzetteln vorzubeugen.

Bei einer Moodle-Abstimmung findet weder eine öffentliche noch überhaupt eine Auszählung durch den Wahlvorstand, sondern durch das System statt. Auch ist die Verwaltung des Systems vor Manipulationen durch KandidatInnen keinesfalls gesichert. Das Prinzip der öffentlichen Wahl ist damit nicht erfüllt.

c) Verstoß gegen die allgemeine und freie Wahl / Verstoß gegen die HWGVO

Wahlberechtigt zur Wahl des FSR sind alle Studierenden des Studiengangs, d.h. nach der HWGVO alle für den Studiengang Psychologie (im Hauptfach) immatrikulierten. Die Teilnahme an der Wahl per Moodle setzt jedoch ein Passwort voraus. Dies stellt einerseits eine Hürde für die Abgabe der Stimme überhaupt dar, zumal wenn eine andere Teilnahme an der Wahl (z.B. durch Besuch eines Wahllokals) nicht stattfinden kann. Zum anderen ist schlicht jede/r InhaberIn des Passwortes in der Lage, an der Wahl teilzunehmen, egal ob er/sie wahlberechtigt ist oder nicht, und ohne, dass dies hinterher nachvollzogen werden könnte. Die gegenwärtig praktizierte Wahl verstößt damit sowohl gegen den Grundsatz der allgemeinen Wahl, welcher den Ausschluss von Wahlberechtigten von der Teilnahme

an der Wahl auch aus tatsächlichen Gründen (mangels Internetanschluss) verhindern soll, als auch gegen die vorgeschriebenen Zertifizierungs- und Identifikationsverfahren über das Vorliegen einer Wahlberechtigung. Mithin ist durch die Zugangserfordernisse die freie Wahl negativ betroffen.

d) Verfälschung des Wahlergebnisses

Weil aber die Teilnahmevoraussetzungen der Wahl nicht überprüft werden, kann schon dadurch nicht sichergestellt werden, dass das Wahlergebnis überhaupt korrekt zustande kommt.

e) Verstoß gegen den Grundsatz der geheimen Wahl

Die WählerInnen müssen die Möglichkeit zur Geheimhaltung ihrer Wahlentscheidung besitzen. Dabei handelt es sich sowohl um ein individuelles Recht als auch ein objektives Prinzip der Wahl. Sie dürfen nicht identifizierbar sein und ihre Stimmabgabe darf nicht auf sie zurückverfolgt werden können. Das aber ist beim Moodle-Kurs gerade nicht gewährleistet, weil aus den Internetprotokollen Rückschlüsse auf das Abstimmungsverhalten möglich sind.

- der StudWV ersucht daher den FSR Psychologie dringend darum, die Wahl umgehend abzurechnen, die vorhandenen Dateien zu löschen und die Wahlen nach ordnungsgemäßem Verfahren zu wiederholen.
- die Stellvertretenden behördlichen Datenschutzbeauftragten wird über den Sachverhalt informiert.

Top 9 – Aufsteller für Wahlwerbung

- nach Rücksprache mit dem Öffentlichkeitsreferat (Frau Kolb) werden Aufsteller für die Werbung der Listen ab Montag, den 19. Januar 2009, im Foyer der HU bereitgestellt
- unabhängig davon soll versucht werden, die Unileitung zum Hängenlassen der Wahlplakate auch an anderen Stellen in dieser Zeit zu bewegen
- die Listen wurden hierüber informiert

Top 10 – Ort für Einweisung der Wahlvorstände

- gibt es noch nicht; es wird versucht mit der OL zu tauschen
- eine entsprechende Anfrage ging an Lena

Top 11 – Unzustellbare Entscheidungsbegründung

- der mit Beschluss vom 12.12.08 wirksam gestrichene Kandidat der Liste 11 konnte über seinen Ausschluss von der Wahl nicht benachrichtigt werden; ein entsprechendes mit einer Rechtshilfebelehrung versehenes Schreiben kam als unzustellbar zurück
- die Listenkontaktperson wurde hierüber informiert, das Schreiben ihr zugestellt

Top 12 – Arbeitsverteilung

- Micha schreibt endlich mal den Hausmeistern und kümmert sich um Fahrdienst der HU für Adlershof und Mensa Nord sowie Verständigung mit Mensa-Leitung
- Katrin aktualisiert die Homepage
- Stimmzettel abholen: Katrin und Micha (ca. 10 Uhr)
- Anschreiben Fachschaften bzgl. Einrichtung dezentraler Wahllokale
- Briefwahlverschickung (soweit bis dahin eingegangen) Mittwoch: Katrin und Micha

Sitzungsende: 21:00 Uhr